

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Armenier-Völkermord, Holocaust und andere Genozide:

Wo liegen die Grenzen der Meinungsfreiheit?

5. Mai 2014 um 19.00 Uhr

BUCERIUS LAW SCHOOL

Prof. Dr. Mihran Dabag
(Institut für Diaspora- und
Genozid-forschung, Ruhr-Universität
Bochum)

Nationale Vision und die Politik des
Völkermords. Die Vernichtung der
Armenier im Osmanischen Reich

Matthias Uffer, MLaw
(Universität Bern)

Der EGMR auf Irrwegen: Warum das
Perinçek-Urteil logisch unhaltbar
und revisionsbedürftig ist

Elif Askin
(Max-Planck-Institut für ausländisches
öffentliches Recht und Völkerrecht,
Heidelberg)

Die Bestrafung ‚historischer Lügen‘
im internationalen Vergleich

Dr. Mathias Hong
(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Völkermordleugnung und
Meinungsfreiheit - aus der
Perspektive des Grundgesetzes

Hannah Birkenkötter, LL.M.
(Humboldt-Universität zu Berlin)

Moderation

Veranstalter
Junge Wissenschaft im Öffentlichen Recht e.V.

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.



JUNGE WISSENSCHAFT
IM ÖFFENTLICHEN RECHT
www.juwiss.de



Deutsche Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.
www.dgvn.de

Veranstaltungsort
BUCERIUS LAW SCHOOL
Hochschule für Rechtswissenschaft
Moot Court, 1.21
Jungiusstraße 6
20355 Hamburg

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt für Anmeldung und Rückfragen
Sebastian tho Pesch
E-Mail: sebastian.thopesch@law-school.de